

Gemeinde-Info

vom 20. November 2008

Nr. 47

Der Schulrat Engelberg stellt sich vor

Pünktlich zum Schuljahresbeginn war auch der Schulrat wieder komplettiert und stellt sich mit neuem Elan den anstehenden Herausforderungen.

Seit der Einführung des neuen Bildungsgesetzes ist der Schulrat für die strategischen Belange der Schule und für alle Massnahmen zuständig, deren Anordnung nicht anderen Organen übertragen ist. Er hatte sich deshalb entschlossen, die Verantwortlichkeiten in fünf Ressorts aufzuteilen und von der früheren Stufenzuteilung abzusehen.

Neu im Schulrat sind Hubert Mathis, der das Ressort 2 (Leistungsangebot, Unterrichts-/Qualität, Informatik/ICT) betreut sowie mit beratender Stimme der neue Schulleiter Joe Kretz. Bereits seit einem Jahr ergänzt Ricky Scheurer als Lehrervertretung die Kommission.

Zuständigkeiten der Ressorts

Alle übrigen Mitglieder sind seit einiger Zeit mit dabei und haben sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung gestellt. Es sind dies Brigitta Naef, Schulratspräsidentin, Führung des Ressorts 1 (Gesamtleitung, Organisation, Controlling); Martha Bächler, Stellvertreterin der Schulratspräsidentin; Kurt Küng, Führung Ressort 3 (Personalpolitik, Personalentwicklung; Schilw); Martin Spieler, Führung Ressort 4 (Ressourcen, Liegenschaften, Infrastruktur, Finanzen); Regula Rohr Reinle, Führung Ressort 5 (Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation, Image); Pater Robert Bürcher, Rektor der Klosterschule; Eugen Frunz, Prorektor der Sekundarschule; Trudy Hurschler vom Sekretariat der Dorfschule fürs Protokoll.



Von links: Regula Rohr Reinle, Brigitta Naef, Kurt Küng, Martha Bächler, Hubert Mathis, Eugen Frunz, Trudy Hurschler, Ricky Scheurer, Joe Kretz. Es fehlen Pater Robert Bürcher und Martin Spieler

Zwei Rücktritte

Den beiden per Ende Schuljahr 2007/08 zurückgetretenen Schulratsmitgliedern Alexander Koerdt und Edith Troxler dankt die Einwohnergemeinde für ihren grossen Einsatz und ihr Engagement für die Dorfschule Engelberg.

Neuer Rektor für die Stifts- und Sekundarschule

Die Stiftsschule Engelberg, der auch die Sekundarschule der Einwohnergemeinde Engelberg angeschlossen ist, erhält erstmals in ihrer langen und traditionsreichen Schulgeschichte einen weltlichen Rektor. Abt Berchtold Müller hat auf Vorschlag der von ihm eingesetzten Findungskommission Dr. Thomas Ruprecht zum neuen Rektor der Stiftsschule Engelberg ernannt. Thomas Ruprecht ist seit 1997 als Gymnasiallehrer tätig und unterrichtet seit 2002 Deutsch und Philosophie am Gymnasium Bern-Neufeld. Im Jahr 2004 präsidierte er die Ausarbeitung des Lehrplanes Philosophie der kantonalen Berner Maturitätsschulen. Von März bis Juli 2007 hatte Thomas Ruprecht einen Lehrauftrag an der Universität Bern am Institut für Philosophie am Lehrstuhl von Professor Andreas Graeser.



Pater Robert Bürcher übernimmt neue Aufgabe

Die Ernennung des ersten weltlichen Rektors an der Stiftsschule Engelberg wurde Tatsache, weil auf Herbst 2009 der bisherige Rektor Pater Dr. Robert Bürcher im Auftrag des Klosters im Tochterkloster in Kamerun eine neue Aufgabe übernimmt. Er ist seit 1981 Leiter der Stiftsschule Engelberg und damit der amtsälteste Rektor in der Schweiz. Die Schulleitung hatte bislang immer ein Mönch der Engelberger Klostergemeinschaft inne. Weil nur noch wenige Brüder an der Stiftsschule wirken können, hat sich die Klostergemeinschaft dazu entschieden, sich nach einem Rektor ausserhalb des Klosters umzusehen. Der Amtsantritt von Thomas Ruprecht erfolgt am 1. August 2009.

Zinslose Darlehen von 1 Million für Kursaal

Mittels Bundesgesetz über Regionalpolitik soll die Wettbewerbsfähigkeit einzelner Regionen gestärkt und deren Wertschöpfung mit zinsgünstigen oder zinslosen Darlehen erhöht werden.

Mit Gesuch vom 25. August 2008 ersuchte die Einwohnergemeinde Engelberg um eine solche Finanzhilfe mittels zinslosem Darlehen. Es freut den Einwohnergemeinderat Engelberg, Ihnen mitteilen zu können, dass das Volkswirtschaftsdepartement Obwalden der Einwohnergemeinde Engelberg ein zinsloses Darlehen in der Höhe von einer Million Franken für das Projekt Kursaal in Aussicht gestellt hat. Zusätzlich sind bei der kantonalen Denkmalpflege Abklärungen im Gange, ob weitere Kantons- und Bundesbeiträge für dieses Projekt möglich sind.

100 Tage Schulleitung Dorfschule Engelberg

Gerne löse ich mein Versprechen ein, nach 100 Tagen den Bericht zu meinem Start als Schulleiter an der Dorfschule Engelberg zu verfassen.

Am 1. August, an meinem ersten offiziellen Arbeitstag als Schulleiter briet ich im Turnerzelt Würste. Nun brüte ich Visionen aus. Würste braten ist lustig, aber Visionen zu entwickeln erzeugt noch mehr Lust. Sofort merkte ich den Goodwill und die Bereitschaft bei den Lehrpersonen und Mitarbeitenden in der Schule, dass sie mit mir zusammen Neues wagen wollen. Ich spürte grosses Verständnis für die Weiterentwicklung unserer Dorfschule. Das Jahresmotto „sich rodä“ fand sogar im Jubiläumsfest des Sporting Park Einzug. Bei Schul- und Einwohnergemeinderat finde ich die nötige Unterstützung bei der Umsetzung meiner Ideen für eine gute Dorfschule.

In unserem Schulleitbild steht: „Wir sind eine integrierende Schule“. Diesem Leitsatz will ich mit neuen Ideen zur Integration Gewicht geben. Soweit möglich sollen die Kinder ihren Bedürfnissen entsprechend in ihren individuellen Stärken gefördert und gefordert werden. Die Lehrerschaft steht hinter dieser Vision. Der Schulrat fordert, dass ich ihre Vision vom besten Bildungsort der Zentralschweiz als „Umsetzer“ wahrnehme. Eine schöne Herausforderung! Das ist aber weder gratis noch umsonst zu haben. Die neuen Teams mit ihren Teamleitern funktionieren gut und effizient. Die Aufbruchstimmung ist greifbar.

Über Erreichtes nach so kurzer Zeit zu berichten, wäre verwegen. Ich habe mir vorgenommen, als Ansprechpartner nach aussen und innen wahrgenommen zu werden. Ich will den gesetzlichen Bestimmungen und Regelungen die nötige Nachachtung schenken. Das Schulleitbild soll mehr sein, als ein feines Falblatt ohne Verbindlichkeit. Hier arbeiten Lehrpersonen, welche ihre ganze Kraft für unsere Kinder eingeben. Ich will sie dabei unterstützen und die Ressourcen nutzen. Wir wollen Herausforderungen annehmen und gute Lösungen finden.

Dazu braucht es Begeisterung in einem Klima der schulischen Wirksamkeit, des Wohlbefindens (aus dem Schulleitbild) - und das Vertrauen von Ihnen! Denn neben der einzigartigen Landschaft, haben wir nur einen Rohstoff: Wissen und Können. Und mit diesem Rohstoff sichern wir für unsere Kinder die Zukunft. Ich bin überzeugt, dass wir weiter auf dem Weg zu einer guten Dorfschule Engelberg sind.

Auf Frühjahr 2009 geht Hans Eller in Pension. Für die Nachfolge konnte eine gemeindeinterne Lösung gefunden werden. Thomas Hess, Vorderstockli 17, zur Zeit im Aussendienst des Werkhofes tätig, wird ab Frühjahr 2009, zusammen mit Noldi Häcki, dem bisherigen Hauswart, die Schulhäuser und Anlagen pflegen und unterhalten. Wir freuen uns auf den neuen Hauswart und danken Hans Eller für all die Jahre, die er in den Dienst unserer Schule gestellt hat.

Weiter begrüssen wir Angelika Janka, die neue Bibliotheksleiterin unter dem Dach der Schule und freuen uns auf eine gute, lesefördernde Zusammenarbeit.

P.S. Freitag, 28. November 2008, 19. 30 Uhr, Nikolauszug durchs Dorf mit allen Schulkindern!

Engelberg ist ein attraktiver Arbeits- und Ferienort mit über 4000 Einwohnern. Unser bisheriger Gruppenleiter übernimmt innerhalb der Einwohnergemeinde eine neue Aufgabe. Deshalb suchen wir auf den 1. März 2009 oder nach Vereinbarung für den Werkhof Wyden eine/n

Stellvertreter/in Strassenmeister Werkhof

(100 %-Pensum)

Ihre Hauptaufgaben

- Unterhalt von Strassen und Wegen, Kanalisationen, Gewässern, Grünflächen, Friedhof, Gebäuden, Wintersport- und öffentlichen Anlagen
- Bedienung und Wartung von Anlagen, Fahrzeugen und Maschinen
- Abfallwesen
- Einsatzplanung des Werkhofteams
- Wahrnehmung von Stellvertreteraufgaben
- Mithilfe bei der Bearbeitung der Werkhofadministration

Ihr Profil

- Abgeschlossene handwerkliche oder technische Ausbildung
- Führungserfahrung
- EDV-Kenntnisse
- PW-Führerausweis
- Zuverlässige und selbstständige Arbeitsweise
- Freude am vielseitigen Kundenkontakt
- Flexibel
- Belastbar
- Bereitschaft für Früh-, Abend- und Wochenenddienst
- Englischkenntnisse erwünscht

Unser Angebot

- Vielseitige Tätigkeit in einem spannenden Arbeitsgebiet
- Moderne Infrastruktur
- Attraktive Anstellungsbedingungen
- Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Bitte senden Sie Ihr Dossier mit den üblichen Unterlagen und Foto bis Freitag, 5. Dezember 2008, an folgende Adresse: Einwohnergemeinde Engelberg, Personaladministration, Postfach 158, 6391 Engelberg.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Personaladministration gerne zur Verfügung:
Telefon 041 639 52 04 oder E-Mail personaladministration@gde-engelberg.ch.

Baugesuche und Sonderbewilligungen

Nachstehende Baugesuche werden gemäss Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994 (Bauverordnung) Art. 29 Abs. 2 während zehn Tagen beim Bauamt Engelberg öffentlich aufgelegt. Gleichzeitig werden die benötigten Sonderbewilligungen angezeigt. Einsprachen gegen die beantragte Baubewilligung oder gegen die Sonderbewilligung sind bis

1. Dezember 2008

schriftlich und begründet, im Doppel an den Einwohnergemeinderat Engelberg, Dorfstrasse 1, 6390 Engelberg, einzureichen (Bauverordnung Art. 31, 36 und 37).

- Bauherrschaft: Josef und Silvia Lussi, Beigistrasse 3, 6382 Büren
Objekt: Einbau eines Dachflächenfensters sowie Balkonverglasung OG
Ort: Schwandstrasse 7
Parzelle Nr. 795
Zone: W2B, überlagert mit geringer Gefährdung
- Bauherrschaft: Dr. Ulrich Winkler, Grauenstein 4, 6052 Hergiswil
Objekt: Fenstervergrösserung
Ort: Zügstrasse 14
Parzelle Nr. 2186
Zone: W2B
- Bauherrschaft: Tourismusverein Engelberg, Klosterstrasse 3, 6390 Engelberg
Objekt: Sanierung Kursaal und Neubau Nebengebäude
Ort: Bahnhofstrasse 16
Parzelle Nr. 2353
Zone: Sondernutzungszone Kurpark, überlagert mit geringer Gefährdung
- Bauherrschaft: Bernhard und Wilmar Renevey-Bischof, Weiningerstrasse 61, 8105 Regensdorf
Objekt: Dacherneuerung und Ausbau WC/Dusche
Ort: Oberbergstrasse 205
Parzelle Nr. 1113
Zone: Landwirtschaftzone, überlagert mit erheblicher Gefährdung
Sonderbewilligung: raumplanerische Ausnahmegewilligung

Für Ihre Agenda

Der Bund und die Nagra informieren zum Thema Wellenberg am

Dienstag, 25. November 2008, 20.00 Uhr, Aula Dorfschulhaus